

**Unterrichtung  
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates  
Berglicht am Montag, dem 6. August 2012  
um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung um neu Punkt 7 - „RWE vor Ort - Renovierung der Kaisergartenhütte“. Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig. Somit ergab sich folgende

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
  - a) Einwohnerstatistik zum 30.06.2012
  - b) Gebäudebörse des Landes Rheinland-Pfalz
  - c) Abfallentsorgung Friedhof
  - d) Beschädigung Einfriedung am Bolzplatz
  - e) Mulcharbeiten Mühlengraben/Borgraben
2. Beauftragung eines Unternehmens zum Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses
3. Wegführung des Windweges
4. Antrag Familie Schmitt auf Befreiung der Textfestsetzungen für den Neubau eines Einfamilienhauses im Neubaugebiet
5. Übernahme des Getränkeladens durch den Verein „Getränk Laden Berglicht“
6. ÖPNV - Schülerbeförderung
7. RWE vor Ort - Renovierung Kaisergartenhütte
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen

**I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

**a) Einwohnerstatistik zum 30.06.2012**

Zum Stichtag 30.06.2012 waren 460 Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Berglicht angemeldet. Die Anzahl der angemeldeten Nebenwohnsitze betrug 32.

**b) Gebäudebörse des Landes Rheinland-Pfalz**

Dem Vorsitzenden lag eine Anfrage der Kreisverwaltung des Landkreises Bernkastel-Wittlich bezüglich leer stehender und zum Verkauf angebotener besonders ortsprägender Gebäude von baukulturellem Wert in der Ortsgemeinde Berglicht, vor. Diese Gebäude können zwecks Eintragung in die von dem Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur auf dessen Homepage betriebenen Gebäudebörse der Kreisverwaltung gemeldet werden.

Im Zusammenhang mit der Dorferneuerung soll die Gebäudebörse dazu dienen, dem Leerstand in den Ortskernen entgegenzuwirken und die Innenentwicklung zu stärken. Die Funktions- und Lebensfähigkeit der ländlich geprägten Ortsgemeinden soll gesichert werden.

Der Vorsitzende vermerkte, dass es derzeit in der Ortsgemeinde Berglicht keine solchen Gebäude gebe, welche auf der beschriebenen Gebäudebörse inseriert werden könnten.

**c) Abfallentsorgung Friedhof**

Die letzte Leerung des Abfallcontainers am Friedhof habe Kosten in Höhe von 914,16 € verursacht. Nach wie vor seien die Entsorgungsgebühren für die Ortsgemeinde empfindlich hoch. Dies sei auf die dortige ungerechtfertigte und verbotene Abfallentsorgung von Bürgerinnen und Bürgern zurückzuführen.

Ortsbürgermeister Oberweis wies nochmals eindringlich daraufhin, dass Hausmüll nicht am Friedhof entsorgt werden dürfe. Dies stelle ein strafrechtlich zu verfolgendes Vergehen dar.

**d) Beschädigung Einfriedung am Bolzplatz**

Am Bolzplatz wurde durch Kinder bzw. Jugendliche die Einfriedung beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1.436 €. Die betroffenen Eltern sind hierüber informiert und werden für den Schaden aufkommen.

**e) Mulcharbeiten Mühlengraben/Borgraben**

Der Auftrag zum Mulchen der Flächen Mühlengraben und Borgraben kann an die Fa. Feilen vergeben werden. Sobald Herr Feilen den Auftrag annehme, werde dies durch die Untere Landespflegebehörde fachlich begründet. Anschließend seien die Flächen in die Beweidung aufzunehmen. Zur Zeit sei dies bereits durch Schafe und einige Rinder erfolgt.

Das Mulchen dürfe jedoch erst in der zweiten Augushälfte bei entsprechender Witterung durchgeführt werden.

Die Kosten für das Mulchen werden von der Unteren Landespflegebehörde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ersatzgeldzahlungen aus der Windkraft gedeckt.

**zu TOP 2: Beauftragung eines Unternehmens zum Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses**

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Ortsgemeinderates schrieb das Architektur- und Ingenieurbüro Simon aus Bernkastel-Kues die erforderlichen Bauleistungen für den Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses aus.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat die Firma Ott aus Malborn das wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Angebotssumme von 29.115,25 € abgegeben.

Nach rechnerischer Prüfung aller Angebote ist das Hauptangebot der Fa. Ott aus Malborn das wirtschaftlich günstigste Angebot. Der Ortsgemeinderat beauftragt die Fa. Ott aus Malborn mit dem Abriss und der Entsorgung des ehemaligen Lehrerwohnhauses.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 3 Wegführung des „Hunsrücker Windweges“**

Ortsbürgermeister Oberweis übergab Ratsmitglied Manz das Wort. Dieser stellte die bisherige Planung des „Hunsrücker Windweges“ samt der vorgesehenen Stationen anhand einer Kartierung vor. Hierbei ging er neben der Gesamtvorstellung auch auf einzelne Punkte detailliert ein.

Ferner teilte er mit, dass angedacht sei, auf den „Hunsrücker Windweg“ mit touristischen Hinweisschildern an der L 150 vor dem Einmündungsbereich zur K 76 (sowohl aus Richtung Trier als auch aus Richtung Thalfang) hinzuweisen. Ebenso soll der Parkplatz am Startpunkt „Hunsrücker Windweges“ an der „Kreuzwiese“ durch entsprechende Beschilderung ausgewiesen werden. Auch solle auf die Überquerung des Weges im betroffenen Abschnitt der K 76 mit entsprechenden Hinweisschildern aufmerksam gemacht werden. Notwendige Absprachen für die Beschilderungen im Bereich der K 76 werden zurzeit durch die Fa. ABO Wind geführt. Auch die Ausführung der Beschilderung wird zu gegebener Zeit durch die Fa. ABO Wind veranlasst.

Da die Eröffnung des „Windweges“ seitens der Fa. ABO Wind nunmehr auf Samstag, 29.09.2012 terminiert wurde, solle die Verwaltung beauftragt werden mit den entsprechenden Behörden die Beschilderung abzustimmen.

Nach der Beantwortung vereinzelter Fragen fasste der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Die Ortsgemeinde begrüßt die Errichtung des „Hunsrücker Windweges“ durch die Fa. ABO Wind. Die Verwaltung wird beauftragt, die touristische Beschilderung an der L 150 mit den zuständigen Behörden abzustimmen und mit der Fa. ABO Wind zu koordinieren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 4: Antrag Thorsten Schmitt und Lisa Klein auf Befreiung der Textfestsetzungen für den Neubau eines Einfamilienhauses im Neubaugebiet „Auf der Karsonick“**

Der Vorsitzende führte aus, dass die Bauherren Lisa Klein und Thorsten Schmitt, beabsichtigen, auf dem Grundstück Gemarkung Berglicht Flur 3 Flurstück Nr. 263 ein Einfamilienhaus zu errichten.

Die örtliche Lage des Bauvorhabens wurde den Ratsmitgliedern anhand eines vorliegenden Lageplans vorgestellt und erläutert.

Die Planung des Bauvorhabens sehe im rückwärtigen Bereich vor, einen Wandbereich vorspringen zu lassen, welcher bis ins Dachgeschoss hinauf führen und ein eigenes Dach erhalten soll.

Dadurch ergeben sich folgende Abweichungen von den Festsetzungen des genannten rechtsverbindlichen Bebauungsplanes:

- Entgegen der festgesetzten Traufhöhe von maximal 6,70 Meter soll das Bauvorhaben diese Vorgabe für den beschriebenen Bereich um 1,25 Meter überschreiten.
- Ferner ist eine Drenpelhöhe von 1,35 Meter vorgesehen. Der Bebauungsplan enthält in seinen Festsetzungen eine Drenpelhöhe von maximal 1,20 Meter.

Nach eingehender Beratung stimmte der Ortsgemeinderat den vorgetragenen Abweichungen von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Auf der Karsonick“ zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

#### **zu TOP 5: Übernahme des Getränkeladens durch den Verein „Getränk Laden Berglicht“**

Zum 01.01.2012 wurde der Getränkeladen, der bis dahin durch die Ortsgemeinde betrieben wurde, von dem neu gegründeten Verein „Getränk Laden Berglicht“ übernommen.

Den zum 01.01.2012 vorhandenen Waren- und Geldbestand im Gegenwert von ca. 820 € bzw. rd. 2.203 € soll der Verein übernehmen und diese und die künftig erwirtschafteten Gelder satzungsgemäß ausschließlich für die Senioren- und Jugendarbeit in der Ortsgemeinde verwenden. Der Verein habe bisher 31 Mitglieder.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, dass der Warenbestand und das Guthaben des Girokontos, sowie das vorhandene Bargeld (Wechselgeld) von dem Verein „Getränk Laden Berglicht“ zum 01.01.2012 übernommen wird. Sollte der Verein aufgelöst werden, fließt der Waren-, Bargeld- und Girokontobestand wieder an die Ortsgemeinde zurück.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

An der Beratung und Beschlussfassung hat Ortsbürgermeister Oberweis gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

#### **zu TOP 6: ÖPNV - Schülerbeförderung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass auch für das Schuljahr 2012/2013 für die direkte ÖPNV-Anbindung von Kreuzwiese bis Berglicht durch die Fa. Robert Reisen aus Thalfang Kosten anfallen werden, sofern diese Verbindung aufrecht erhalten wird. Im vergangenen Schuljahr betragen die Kosten hierfür 1.440 €.

Ratsmitglied Heß habe im vergangenen Schuljahr die Nutzung des Busses beobachtet und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Bus nicht nur von Schülern, sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern genutzt wurde.

Aus diesem Grunde schlug der Vorsitzende vor, die Busverbindung auch im Schuljahr 2012/2013 aufrecht zu erhalten und die Kosten hierfür zu übernehmen. Die Finanzierung sei aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat auch für das Schuljahr 2012/2013 die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht zu übernehmen. Die Finanzierung ist aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert. Für das darauf folgende Schuljahr erfolgt zu gegebener Zeit eine erneute Beratung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 7: RWE vor Ort - Renovierung Kaisergartenhütte**

Von einigen Bürgerinnen und Bürger wurde Klage darüber geführt, dass die Sanitäreinrichtungen in der Kaisergartenhütte in einem desolaten Zustand seien. Die Urinale und WC's seien teilweise defekt. Ferner laufe das Wasser nicht mehr richtig ab. Die Türen und die Trennwände müssten dringend erneuert werden, da teilweise ein Blick von Außen nach Innen möglich sei. Ebenso müsste ein neues Waschbecken und neue Armaturen angeschafft werden.

Ortsbürgermeister Oberweis schlug vor, entsprechende Angebote einzuholen.

Da von den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 2.000 € bereits ein Grillgerät für rd. 730 € angeschafft wurde, sollen die den Restbetrag übersteigenden etwaigen Mehrkosten von der Ortsgemeinde getragen werden. Die Finanzierung sei aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Sanitäreinrichtungen in der Kaisergartenhütte zu erneuern. Hierfür werden neue Trennwände, drei neue WC's zwei neue Urinale, ein neues Waschbecken und die dazugehörigen Armaturen angeschafft. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Angebote der Fa. Heizungsbau Hürtgen aus Thalfang, Fa. Hardt Metallbau aus Neumagen-Dhron und Fa. Flach aus Schweich einzuholen. Die den noch zur Verfügung stehenden übersteigenden etwaigen Mehrkosten werden von der Ortsgemeinde übernommen. Die Finanzierung sei aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 8: Einwohnerfragestunde**

Herr Andreas Benz berichtete, dass in der Rechtskurve am Ortsausgang von Berglicht in Richtung Heidenburg, Niederschlagswasser von dem links der Straße liegenden Flurstück nicht vollständig versickert und quer über die Straße laufen würde. Dies würde besonders im kommenden Winter eine erhebliche Gefahr darstellen.

Ortsbürgermeister Oberweis sicherte zu, den Gemeindearbeiter damit zu beauftragen einen kleinen Graben auf dem besagten Flurstück entlang der Gefahrenstelle zu ziehen, damit das Wasser dort von der Straße ferngehalten werden könne. Des Weiteren solle hier im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens Abhilfe geschaffen werden

Herr Georg Resch teilte mit, dass im rückwärtigen Bereich des Anbaus der Kaisergartenhütte an der Vertäfelung ein Brett gefault sei, welches ausgetauscht werden müsste.

Ortsbürgermeister Oberweis sagte zu, den Gemeindearbeiter mit dem Austausch des Brettes zu beauftragen.

Herr Bernhard Kimmling informierte über den üppigen Bewuchs an der Zuwegung vom Bolzplatz zum Kindergarten. Der starke Bewuchs müsse zurückgeschnitten werden, damit der Weg auf seiner vollen Breite nutzbar sei.

Herr Georg Resch und Frau Alexandra Divkovic monierten die Verkehrssituation in der Straße „Im Bienengarten“. Hier würden vermehrt Fahrzeuge augenscheinlich zu schnell fahren sowie Lastkraftwagen die Straße nutzen. Da in der Straße viele Kinder spielen würden, stelle dies eine erhöhte Unfallgefahr dar. Insofern wurde angefragt, ob die Ortsgemeinde für diese Problematik einen Lösungsansatz vorschlagen könne. Ortsbürgermeister Oberweis und die anwesenden Ratsmitglieder gaben zu verstehen, dass bei der letzten Verkehrsschau mit Vertretern der örtlichen Straßenverkehrsbehörde, der Kreisverwaltung, dem Landesbetrieb Mobilität, der Polizei sowie Mitgliedern des Ortsgemeinderates eine ähnliche Problematik in der Feldstraße/Karsonick erörtert wurde.

Es gebe keine Handlungsmöglichkeit, die Ortsstraßen auf Tempolimit 30 herabzustufen oder sog. Spielstraßen einzurichten. Die Straßen seien dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Innerhalb geschlossener Ortslage sei hier ein Tempo von 50 km/h zulässig. Ein Durchfahrtsverbot für Lastkraftwagen sei auch nicht möglich.

#### **zu TOP 9: Anfragen**

Es war nichts zu protokollieren.